

Kennen Sie Ihre Stärken ? !

Mehr und mehr sind Sie bei Ihrer Arbeit mit all Ihren Fähigkeiten, Ihrem Wissen und Können gefordert. Die Frage, ob Sie sich in ein Team einordnen können, ob Sie bereit und in der Lage sind selbstständig zu arbeiten, ob Sie flexibel und verantwortungsvoll sind, entscheidet immer häufiger über Ihren beruflichen Erfolg. Diese sozialen und kommunikativen Fähigkeiten sind in einer sich schnell verändernden Umwelt ein Schlüssel dazu, Ihr berufliches und privates Leben zu meistern. Einige dieser Schlüsselkompetenzen sind hier aufgeführt :

Schlüsselkompetenzen sind...

... Fähigkeiten, die über fachliche Fähigkeiten und Kenntnisse hinaus gehen.

... Stärken, die in der Regel nicht im Zeugnis stehen.

- ➔ Flexibilität
- ➔ Kommunikationsfähigkeit
- ➔ Teamfähigkeit
- ➔ Kritikfähigkeit
- ➔ Führungsfähigkeit
- ➔ Organisationsfähigkeit
- ➔ Motivationsfähigkeit

Ziel der Checklisten ist es, einen besseren Überblick über Ihre persönlichen Stärken zu bekommen und die eigenen Fähigkeiten so formulieren zu können, dass andere erfahren, was Sie alles können und wie gut Sie sind.

Wie Sie sich selbst und Ihre Stärken einschätzen ist alleine Ihre Angelegenheit. Antworten Sie ehrlich, um ein möglichst realistisches Bild von sich selbst zu bekommen. Am Ende entscheiden Sie, ob und vor allem mit wem Sie darüber sprechen wollen. Sie legen fest, ob Sie etwas verändern wollen, ob Sie dazu Beratung und Unterstützung brauchen oder so weitermachen wie bisher – weil Sie Ihre Stärken schon kennen und nutzen.

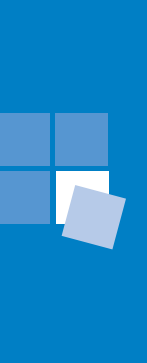
Hinweis

Sie können die Musterfragen der Kompetenzbilanz nutzen, um Ihre Stärken selbst auf verschiedene Weise zu beschreiben.

Beispiel:

„Flexibilität“ heißt auch „ich kann mich schnell auf neue Aufgaben einstellen“...

Wenn Sie in einem Mitarbeitergespräch oder einer Bewerbung Ihre Stärken nennen sollen, sehen Sie sich die Checklisten noch einmal an.

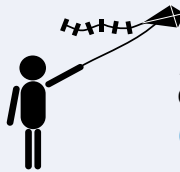




Beispiele. Wo Sie überall Ihre Stärken beweisen !

Sie haben sich Gedanken gemacht, was Sie alles können. Bei einer solchen Bilanz fällt uns oft zunächst unsere Arbeit ein. Aber es gibt sehr viel mehr Gelegenheiten, bei denen Sie Ihre Fähigkeiten und Ihr Können

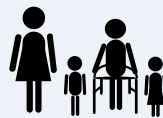
unter Beweis stellen oder gestellt haben. Darum finden Sie hier Beispiele, wo Sie in Ihrem Alltag Stärken entwickeln und einbringen. Nutzen Sie die freien Felder und schreiben Sie auf, was **Sie** leisten !



Freundeskreis

„Ich organisiere die jährliche Osterreise für unseren Freundeskreis“
(Organisationsfähigkeit)

Raum für Ihre Tätigkeiten



Wohnviertel

„Ich leite den Bürgerausschuss für die Verkehrsplanung“
(Führungsfähigkeit)

Raum für Ihre Tätigkeiten



Familie

„Ich erziehe meine Kinder alleine und bin voll berufstätig“
(Durchsetzungsfähigkeit)

Raum für Ihre Tätigkeiten



Beruf

„Ich betreue unsere Lehrlinge, besonders wenn sie Probleme mit irgendwas haben“
(Kommunikationsfähigkeit)

Raum für Ihre Tätigkeiten



Kirche

„Ich singe im Kirchenchor und kümmere mich um die Noten“
(Teamfähigkeit)

Raum für Ihre Tätigkeiten



Weiterbildung

„Ich lerne in meiner Freizeit noch Englisch für die Auslandsmontage“
(Flexibilität)

Raum für Ihre Tätigkeiten



Freizeit

„Ich sammle alte Landkarten und gehe damit oft auf Sammlerbörsen“
(Begeisterungsfähigkeit)

Raum für Ihre Tätigkeiten



Verein

„Ich trainiere zweimal die Woche die Fußballjugend“
(Motivationsfähigkeit)

Raum für Ihre Tätigkeiten



Bilanz. Stärken nutzen und in Fähigkeiten investieren

Wie können Sie nun das Ergebnis Ihrer Selbstbefragung nutzen, um weiter zu machen oder Neues anzufangen ? Ziehen Sie Bilanz. Wo würden Sie sich heute selbst einordnen ?

A) *Ich bin mit meinen Kompetenzen zufrieden! Es gibt trotzdem einiges, was ich schon immer wissen, lernen und machen wollte, z.B. :*

B) *Ich habe das Gefühl, dass mir an einigen Stellen mehr Wissen und Können helfen würde. Es gibt ein paar Lücken, die ich schließen muss, z.B. :*

C) *Ich habe vieles entdeckt, was mir wichtig ist, was ich aber nicht kann. Es gibt einige Dinge, die ich unbedingt anpacken muss, z.B. :*

D) *Ich bin mit meinen Fähigkeiten im Moment zufrieden, weiß aber nicht, ob sie in zehn Jahren auch noch gut ausreichen. Über Einiges sollte ich nachdenken, z.B. :*

HINWEIS

Beruf ist nur ein Teil Ihres Lebens ! Denken Sie auch an Ihre anderen Lebensbereiche. Überlegen Sie, welche Konsequenz diese Bilanz künftig für Sie privat hat.

■ *Wie sieht ein idealer Tag für Sie aus : was werden Sie machen ? wen werden Sie treffen ? wie werden Sie sich fühlen ? wie werden Sie wohnen ? was werden Sie besitzen ?*

Aktionsplan. Nehmen Sie Ihre Entwicklung selbst in die Hand.

Nutzen Sie Ihren Schwung und schreiben Sie sich Ihre Ziele jetzt auf:

Welche Ziele haben Sie? Notieren Sie sich Ihre wichtigsten und setzen Sie dann Prioritäten.

Meine Ziele :

1. _____
2. _____
3. _____

Entscheiden Sie sich für ein Ziel :

Das ist das Ziel :

Das ist zu tun :

Ich will das, weil :

Das passiert, wenn ich jetzt nichts machen :

Das wird schwierig :

Das brauche ich dazu:

Das muss ich vorher klären :

So viel Zeit / Geld kostet das :

Das muss vorher erledigt sein :

Anfangen werde ich am :

Fertig bin ich am :

Folgende Kontrollen gibt es :

Das ist meine Belohnung :

*„Man muss es so einrichten,
dass einem das Ziel entgegenkommt.“*

Theodor Fontane